

Fachärzte fordern Übernahme des Mehraufwandes der Hygienekosten

Berlin, 17. März 2021 – Der Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa) fordert die Krankenkassen auf, endlich den Mehraufwand der Hygieneverordnung zu übernehmen!

Seit 2012 gelten strikte Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO).

„Diese Hygiene-Maßnahmen und die Aufbereitung von Instrumenten und Medizinprodukten werden von den Vertragsärzten im Vertrauen auf Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenkasse (GKV) konsequent erfüllt; zum Schutz unserer Patienten, aber auch von uns Ärztinnen und Ärzten“, so Dr. Axel Schroeder, Vorstandsmitglied des SpiFa. Mit dieser Qualitätssicherung tragen die Fachärzte zu einer ambulanten, qualifizierten und wohnortnahen Versorgung bei.

Die Hygienekosten sind laut einer Umfrage des Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung von 2018 ein signifikanter Kostenblock und betragen durchschnittlich 24.287 Euro. Deutliche Unterschiede ergeben sich bei der Kostenhöhe je nach Leistungsspektrum der Facharztpraxis. So liegen die Kosten bei den ambulanten Operateuren bei 53.281 Euro pro Jahr, in den Dialysepraxen sogar bei 116.823 Euro pro Jahr.

Trotzdem mangelt es nach wie vor an einer angemessenen Bewertung dieses vermehrten Hygieneaufwandes und der -aufbereitung. „Corona hat die Sensibilität für Hygiene stark gefördert. Schnell und unbürokratisch wurden Sondertöpfe bewilligt. Nun ist es überfällig, die Praxen auch dauerhaft finanziell zu entlasten“, so Dr. Schroeder weiter.

www.spifa.de

Der Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa) ist ein Dachverband fachärztlicher Berufsverbände. Das Ziel des SpiFa ist die Darstellung der übergeordneten Interessen der Fachärzte in Praxis und Klinik sowie deren politische Durchsetzung auf Bundes- und auch auf Landesebene.

Der Spitzenverband Fachärzte Deutschlands (SpiFa) setzt sich für die berufspolitischen Interessen der niedergelassenen und in der Klinik tätigen Fachärzte ein.

www.sanakey.de

Die Sanakey GmbH ist Trägerin des gesellschafts- und gesundheitspolitischen Think-Tanks des Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa).

www.difa-vf.de

Das Deutsche Institut für Fachärztliche Versorgungsforschung GmbH (DIFA) ist eine 2015 gegründete 100-prozentige Tochter der Sanakey GmbH. Das DIFA-Institut versteht sich als Vorreiter für eine





www.SpiFa.de

ärztlich getriebene Versorgungsforschung in Klinik und Praxis, bei der die Hoheit über die Verwendung der Daten bei den Fachärzten und freien Verbänden selbst liegt. Ziel ist eine fächerübergreifende Anbindung an die Versorgungsforschung mit der Möglichkeit, Fragen datenbasiert beantworten zu können.

Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa)

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Dr. med. Dirk Heinrich, Dr. med. Axel Schroeder,
Dr. med. Christian Albring, Dr. med. Hans-Friedrich Spiest,
Dr. med. Helmut Weinhart

SpiFa-Hauptgeschäftsführer: Lars F. Lindemann

SpiFa-Presskontakt: presse@spifa.de
SpiFa e.V., Robert-Koch-Platz 9, 10115

**Folgen Sie uns
auf Twitter!**

@SpiFa_eV



MEIN FACHARZT. **MEINE WAHL.**

